

Spatenstich: Energiesparfirma baut in Viehweide neue Zentrale

Von Lorsch aus neue Märkte erschließen

Von unserem Redaktionsmitglied
Nina Schmelzing

LORSCH. Ein kleines Unternehmen, das in einem boomenden Markt sehr gute Wachstumschancen für seine Produkte sieht, bereichert seit gestern das Adressbuch der Lorsch'er Gewerbebetriebe: Die Firma Futura Fundamentsysteme. Der junge Betrieb hat sich auf Energiespar-Bodenplatten für den Gewerbe-, Industrie- und Wohnungsbau spezialisiert, und das sehr erfolgreich.

„Marktführer in Deutschland“

„Wir sind Marktführer in Deutschland“, sagt Sven Foht, einer der beiden Geschäftsführer. Um weiter – auch ins benachbarte Ausland – expandieren zu können, will er für seine in Norddeutschland beheimatete Firma nun in Lorsch die „süddeutsche Zentrale“ einrichten. Gestern war Spatenstich für das neue Bürogebäude und die Lagerhalle in der Ludwig-Erhard-Straße. Im zeitigen Frühjahr sollen die Neubauten eingeweiht werden.

Die Rhein-Main-Region sei wegen ihrer Wirtschaftskraft attraktiv, begründete der Unternehmer die Standort-Wahl für seinen zweiten Firmensitz. Über die Bergstraße äußerte sich der 39-Jährige überaus angetan.

Von Lorsch zeigte sich Foht wegen der direkten Nähe zu den Autobahnen vollauf begeistert. Der Bau-

ingenieur lobte allerdings mehrfach auch die Hilfestellungen, die ihm von der Wirtschaftsförderung Bergstraße, der Entwicklungsgesellschaft Lorsch (EGL) und der Stadt entgegengebracht worden seien. „Superunkompliziert“ sei die Zusammenarbeit gewesen.

Spitzwinkliges Haus mit viel Glas

Seine Freude über die Neuansiedlung eines zukunftssträchtigen Unternehmens in der Region brachte seinerseits Dr. Matthias Zürker im Namen der Wirtschaftsförderung Bergstraße zum Ausdruck. „Wir wollen produzierendes Gewerbe in Lorsch“, ergänzte EGL-Geschäftsführer Volker Knaup. Innovative Firmen in der Energiesparbranche passten besonders gut. Dass die Neubauten zudem einen „architektonischen Akzent“ im Gewerbegebiet setzen werden, das unterstrich Erster Stadtrat Heinrich Ludwig.

Das Grundstück, das Foht mit seinem Mitgeschäftsführer Dirk Nieber in der Viehweide gekauft hat, ist mit 1850 Quadratmetern zwar verhältnismäßig klein. Die Gebäude, die Architekt Gordon Aretz geplant hat, werden allerdings ins Auge fallen. Konzipiert ist ein stark spitzwinkliges Bürohaus mit futuristischem Ambiente, versehen mit großen Glasfronten und einer Glaskuppel.

Energiesparende Bauelemente will die Firma natürlich nicht nur an ihre Kunden verkaufen, sondern



Sven Foht und Dirk Nieber (2. und 3.v.l.), Geschäftsführer der Firma Futura Fundamentsysteme, griffen gestern gemeinsam mit Bergstraße's Wirtschaftsförderern wie EGL-Geschäftsführer Volker Knaup (3.v.r.) zum Spaten. Das expandierende Energiesparunternehmen aus Norddeutschland baut in Lorsch einen zweiten Firmensitz. SCH/BILD: LOTZ

auch selbst verwenden, so die Bauherren. Zudem werden eine Photovoltaikanlage und eine Wärmepumpe installiert. Die örtliche Bauleitung übernimmt Jörk Zimmermann aus Bensheim.

„Wir stocken laufend auf“

Die Bergstraße's Redner freuten sich beim Spatenstich gestern auch über die Entstehung neuer Arbeitsplätze vor Ort. 14 qualifizierte Mitarbeiter werden zunächst in der Viehweide tätig sein, darunter Bauingenieure, Betonbaumeister und Monteure. Es können durchaus noch mehr werden, kündigte Foht, selbst Bauingenieur, an: „Wir stocken laufend auf“, erklärte er.

Auch beim Umsatz soll weiter kräftig zugelegt werden. 3,5 Millionen betrug er nach Angaben von Ge-

schäftsführer Foht im Vorjahr, für 2010 erwartet er sechs Millionen.

Klosterwein als Geschenk

Die beiden jungen Geschäftsführer aus Schleswig-Holstein zeigten sich angenehm überrascht davon, wie

freudig und mit wie viel Publikum sie an ihrem neuen Standort begrüßt wurden: Auch zwei Präsentate mit Lorsch'er Klosterwein gehörten gestern schließlich zu den Willkommensgeschenken an ihrem zukünftigen Arbeitsplatz.

Wissenswertes zur neuen Firma

■ Die Firma Futura Fundamentsysteme GmbH wurde **vor zehn Jahren von Sven Foht und Dirk Nieber gegründet**. Ihren Stammsitz hat sie in Schuby, Schleswig-Holstein.

■ Das Unternehmen hat sich auf **Energiespar-Bodenplatten spezialisiert**.

■ Die Bauelemente mit Dämmsystem

sind **in Skandinavien** schon lange gebräuchlich. Die Bauingenieure von Futura haben sie den **deutschen Normen angepasst**.

■ Die Spezialplatten helfen, **Heizkosten zu senken**. Weil verschiedene andere Gewerke wie Estrich verzichtbar werden, lassen sich Baukosten reduzieren und Bauzeiten verkürzen, wirbt Futura. sch